

Inhalt

| | |
|--|----|
| Einleitung | 11 |
| <i>Hilfe zur Selbsthilfe</i> in den afrikanischen Postkolonien 17 · Ein alternatives Entwicklungskonzept 19 · <i>Hilfe zur Selbsthilfe</i> als Forschungsgegenstand 23 Positionen zur Geschichte der Entwicklungsarbeit 27 · Der Kalte Krieg 28 · Moderne und Modernisierung 30 · Die statische Übermacht des globalen Nordens? 33 · Eine Verflechtungsgeschichte 36 · Quellen 41 · Zum Aufbau 45 | |

I. Das Konzept

1. Die Suche nach der »besseren« Entwicklungshilfe: Deutsch-deutsche
Konkurrenzen im Kalten Krieg..... 51
Westdeutsche Hilfe zur Selbsthilfe gegen ostdeutsche *Internationale Solidarität* 56 ·
Warum in Afrika? 63 · Wie die bundesdeutsche Entwicklungspolitik zur *Hilfe
zur Selbsthilfe* kam 68 · Von der Entwicklungshilfe zur Entwicklungsarbeit:
Handlungsanweisungen für die Praxis 73 · *Internationale Solidarität* als organi-
sche und naturgemäße Zwangsläufigkeit 75
2. Die globalen Versprechen der *Hilfe zur Selbsthilfe* 79
Vom schlechten Wesen des Schenkens 80 · Selbstständigkeit durch Selbsthilfe
in Afrika 81
3. *Hilfe zur Selbsthilfe* als »bestes« Entwicklungskonzept für Afrika..... 85
Entwicklung als Trauma und das Heilmittel *Hilfe zur Selbsthilfe* 85 · Die
Wiederbelebung verlorener »guter« afrikanischer Traditionen 93 · Genossen-
schaften in Afrika: Zurück zur Urform der Selbsthilfe? 101 · Von »Eingebore-
nen« zu afrikanischen »Bauern« 109

4. Die lange Geschichte der *Hilfe zur Selbsthilfe*.....116
 Hunger als Antrieb in der Aufklärung 116 · Die »protestantische Ethik«, das katholische Subsidiaritätsprinzip und die Kritik an der Moderne 118 · Im Krieg gegen die Bedürftigkeit im langen 19. Jahrhundert 121 · Die »Erziehung des Negers zur Arbeit« als *Hilfe zur Selbsthilfe*. Von Alabama nach Togo 130 · Mission und afrikanische Arbeitsethik: Von Bethel nach Lutindi 136 · Hilf Dir selbst! Globale Krisen und die Rettung der Welt durch die Techniken des Selbst 141 · Die spätkoloniale Entwicklungspolitik in Afrika: *Hilfe zur Selbsthilfe* als »heilige Aufgabe der Zivilisation« 146 · Das »Innere des Afrikaners« kennen: Ethnologisches Wissen als Grundlage von *Hilfe zur Selbsthilfe* 156 · Das Ende der kolonialen Zwangsarbeit und die neue Konjunktur der *Hilfe zur Selbsthilfe* 162 · Das britische *Community Development* 163 · Die französische *Animation Rurale* 169 · Afrikanische Jugend – Träger der Zukunft 172 · Hilft das alles? Die frühen Zweifel an der *Hilfe zur Selbsthilfe* in Afrika 175
5. Die strukturellen Paradoxien des vermeintlich »besten«
 Entwicklungskonzepts aller Zeiten179

II. Die Praktiker

1. Die Experten.....185
- 1.1. Expertendienste: Institutionen der *Hilfe zur Selbsthilfe*.....195
 Die Erfindung der Nichtregierungsorganisationen 195 · Die westdeutschen Expertendienste im Dienste der *Hilfe zur Selbsthilfe* 197 · Die staatliche Entsendung aus der DDR 201 · Afrikanische Expertendienste: Die Erben des Kolonialismus 204 · Tanganjika und Sansibar: Die Entwicklungskomitees und der »Wille des Volkes« 206 · Togo und Kamerun: Gesellschaften verordneter Selbsthilfe 220
- 1.2. Vom Experten zum Berater: Zuschreibungen
 und Anforderungen.....227
 Deutsche Experten als Freunde und Partner 229 · Postkoloniale Erwartungen an afrikanische Experten 235

- 1.3. Verständnis trainieren: Die Auswahl und Vorbereitung von Experten.....239
 Gegen Rassismus und Arroganz: Die Auswahl und Vorbereitung westdeutscher Experten 241 · »Kader« für die »Völkerfreundschaft«: Die Auswahl und Ausbildung von Experten in der DDR 248 · Die Auswahl und Vorbereitung afrikanischer Entwicklungsexperten 251 · Ratgeber für *Hilfe zur Selbsthilfe* 259
- 1.4. Die Experten in der Praxis.....266
 Rassismus als Existenzprinzip 268 · Expertenbilder: Ins Zentrum der *Hilfe zur Selbsthilfe* gerückt 271 · Von der SS in die Entwicklungshilfe 275 · Der Habitus afrikanischer Experten 278 · Abgebrochen, gekündigt, ausgewiesen: Wenn Experten untragbar wurden 283 · Afrikanische Entwicklungsexperten im Kreuzfeuer der Kritik 289 · Erklärungen, Analysen und Rechtfertigungen 295
2. Die Entwicklungshelfer.....306
 Jugendliche als Retter in der Not 306 · Von Verdun nach Bihar: Jugendliche für »Völkerverständigung«, Frieden und Entwicklung 310
- 2.1. Die Jugenddienste.....313
 Die »Soldaten des Friedens«: Der DED 316 · Die »Botschafter im Blauhemd«: Die FDJ-*Freundschaftsbrigaden* 326 · Jugenddienste der Staatsparteien in Tansania und auf Sansibar 333 · Die *Jeunesse Pionnière Agricole* in Togo 335 · Die *Jeunesse Rurale* in Kamerun 337
- 2.2. Die idealen Entwicklungshelfer.....339
- 2.3. Schulen des engagierten Mitgeföhls: Die Auswahl, Motive und Ausbildung von Entwicklungshelfern.....344
 Die Auswahl 346 · *Hilfe zur Selbsthilfe* beim Lernen: Die Vorbereitung in den westdeutschen Entwicklungsdiensten der 1960er-Jahre 350 · Simulation und »Slumming«: Die Vorbereitung ab 1971 357 · Gruppenzusammenhalt ausbilden: Die Vorbereitung der Mitglieder von *Freundschaftsbrigaden* 364 · Drill und Disziplin: Die Vorbereitung afrikanischer Jugendlicher für die *Hilfe zur Selbsthilfe* 367

III. Die Praxis

1. Projekte der *Hilfe zur Selbsthilfe*: Zur Theorie und Methodik von Fallstudien373
2. Das Archiv der Entwicklungspraxis: Kulturtechniken zwischen Peripherie und Zentrum377
 Erforschen, Planen und Evaluieren: Die Herstellung von Evidenz 380 · Berichten und Bitten: Von der Kunst, Misserfolge, Errungenschaften und Bedürfnisse plausibel zu machen 386 · Bekunden und Bezeugen: Beweise von *Hilfe zur Selbsthilfe* 392 · Wahrhaftigkeit: Die Bekundungen der Afrikaner 397
3. Drei »Musterdörfer« in Togo: Vom Vorzeigeprojekt zur Entwicklungshilferuine.....401
 Die »Musterdörfer« als Entwicklungslabore 406 · Lobpreisungen 411 · 1965: Die Wende im Projekt 413 · Leitlinien gegen Praktiken? 416 · Zur »dichten Beschreibung« des Projektverlaufs 417 · Probleme, Lösungsstrategien und unüberbrückbare Konflikte 422 · Der Bruch 427 · »Othering« und Rassismus: Deutsche Evaluationen des Scheiterns 432 · Paradoxien der Projektanlage 435
4. Das Ausbildungszentrum Wum in Kamerun: Ein Straflager als Selbsthilfeprojekt.....437
 Schule der Selbstsorge 441 · Landkämpfe 443 · Eine Schule ohne Schüler 445
 Zwangsarbeit als *Hilfe zur Selbsthilfe*? 447 · Widerstand und Vertrauenskrisen 449
5. Das Bauprojekt Bambi auf Sansibar: Anspruch und Realität der »Völkerfreundschaft«452
 Freundschaftserzählungen 457 · Plattenbauten auf Sansibar: Von Neuberlin bis Bambi 462 · Entwicklungsarbeit als Politik 467 · Selbstzweifel, Reibungsflächen und Konflikte 469 · Das Kollektiv zerfällt 474 · Ritualisiertes Ende 477
6. Die Kategorien für Scheitern und Gelingen.....482

| | |
|---|-----|
| 7. Nur ein Dorf in Tansania? Gewalt als Mittel zum Zweck | 487 |
| Anklagen, Beschimpfen und Schlagen 489 · Die Legitimierung von Gewalt als ein Mittel zum Zweck 492 · Litowa: Das Ende einer Utopie und die Gewaltsamkeit der <i>Ujamaa</i> -Dörfer 493 · Ethnisierte Gewalt und soziale Exklusion 504 | |
| Schluss | 509 |
| Das globale Einvernehmen: Das »beste« Entwicklungskonzept aller Zeiten 511 · Wenn Postkolonien keine Entwicklungshilfe wollen: <i>Hilfe zur Selbsthilfe</i> als Ausweg 513 · Aufgrund einer Provokation eine Geschichte schreiben 515 | |
| Das Konzept: Kalter Krieg und globaler Austausch 517 · Ein alter Wein in neuen Schläuchen 519 · Die Praktiker: Mit <i>Hilfe zur Selbsthilfe</i> über sich hinauswachsen 523 · In der Praxis durchgefallen? 526 · Bis zu brachialer Gewalt 528 · Ein »zweideutiges Moralprinzip« 530 | |
| Abbildungsverzeichnis | 535 |
| Abkürzungen | 537 |
| Quellen- und Literaturverzeichnis | 540 |
| Namensregister | 627 |
| Sachregister | 632 |
| Projektbericht und Dank | 641 |